


**BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTURELLE ANGELEGENHEITEN**

A-1014 Wien, Minoritenplatz 5 · Telefon (0222) 531 20-0

GZ 10.000/99-Parl/95

Wien, 12. September 1995

 Herrn Präsidenten  
 des Nationalrates  
 Univ. Prof. Dr. Heinz FISCHER

 Parlament  
 1017 Wien

 XIX. GP-NR  
 1798 IAB

1995-09-14

zu

1718 13

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1718/J-NR/95 betreffend den Ausnützungsgrad des betraglichen Höchstlimits pro Schüler im Rahmen der Schulbuchaktion, die die Abgeordneten Elfriede Madl und KollegInnen am 14. Juli 1995 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

1. An welchen Schulen in Österreich reichten die festgelegten Höchstbeträge für Schulbücher zur Sicherstellung einer Vollversorgung der Schüler mit Schulbüchern in den Schuljahren 1992/93, 1993/94 und 1994/95 nicht aus?
2. An welchen Schulen in Österreich wurden die festgelegten Höchstbeträge in den Schuljahren 1992/93, 1993/94 und 1994/95 nicht voll ausgeschöpft?
3. Welcher Betrag wurde durch das Nichtausschöpfen der Höchstbeträge in Summe eingespart?

Antwort:

Da die Schulbuchaktion aus dem Familienlastenausgleichfonds finanziert wird, liegt die Kompetenz bei der Bundesministerin für Jugend und Familie. Die Anfrage wäre daher an die Bundesministerin für Jugend und Familie, Dr. Sonja Moser, zu richten.

Die Bundesministerin: